

Ein bescheidener, nur der Sache dienender, nach Erkenntnis und Wahrheit bis in seine letzten Stunden ringender Mensch und Freund ist mit Schmalz von uns gegangen. So hat sein stiller, heroischer Tod Trauer und eine schwer ausfüllbare Lücke in seinem Freundeskreis hinterlassen.

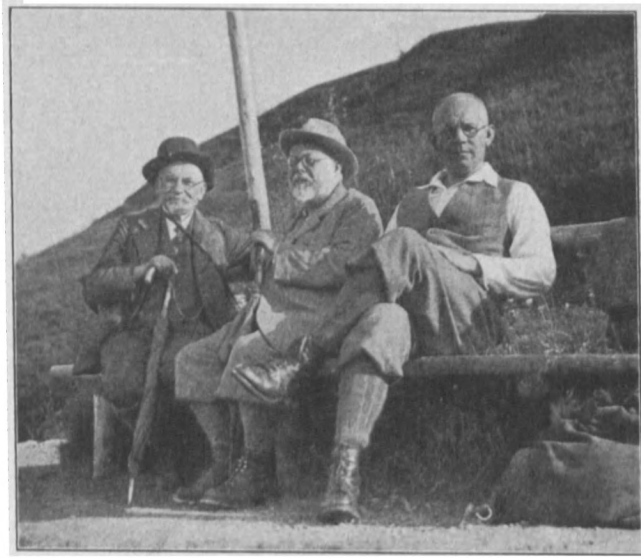
Dr. ZANDT.

**Zusammenstellung der wissenschaftlichen Arbeiten
von Prof. Dr. J. Schmalz:**

1. Auerbach, Maerker, Schmalz: Hydrographisch-biologische Bodenseeuntersuchungen. I. Arch. f. Hydrob. Suppl. Bd. III. 1924.
2. — —: Hydrographisch-biologische Bodenseeuntersuchungen. II. Verh. d. Naturw. Ver. Karlsruhe. Bd. 30. 1926.
3. Auerbach und Schmalz: Die Oberflächen- und Tiefenströme des Bodensees. I. Die Ströme der Bregenzer Bucht im Jahr 1926. Schr. d. Ver. f. d. Gesch. d. Bodensees. 1927.
4. Schmalz, J.: Bodensee-Forschung. Ueber Hochseeforschung und in ihrem Dienst stehendes Arbeitsgerät, III. Bodensee-Rundschau. H. 3. 1924.
5. — —: Die Fischerei im Untersee. Bad. Heimat-Jb. 1926.
6. Auerbach und Schmalz, J.: Die Oberflächen- und Tiefenströme des Bodensees. II. Die konstanten Strömungen des Untersees, des Seerheins und der Konstanzer Bucht. Arch. f. Hydrobiol. Bd. 23. 1931.
7. Schmalz, J.: Ueber fischereischädliche Vögel im Bodensee. Bad. Fischerei-Zeitung. Jg. 1932. H. 4.
8. Auerbach, M. und Schmalz, J.: Hydrographisch-biologische Bodenseeuntersuchungen. III. Zs. f. Hydrol. Jg. 6. H. 1—2. Aarau (Schweiz). 1932.
9. Schmalz, J.: Ueber die Notwendigkeit einer Reform der Blaufelchenfischerei. Bad. Fischerei-Ztg. Jg. 11. Nr. 2. 1934.
10. — —: Ein Beitrag zur Klarstellung der Begriffe Strom-Strömung in unseren Seen. Arch. f. Hydrob. Bd. 26. 1934.
11. — —: Die Oberflächen- und Tiefenströme des Bodensees. III. Der Weg des Rheinwassers im Bodensee. Schr. d. Ver. f. d. Geschichte des Bodensees. H. 60. 1934.

Dr. A. Schlatterer zum 70. Geburtstag.

Dr. August Schlatterer, Hauptschriftleiter im Verlag Herder & Co. in Freiburg und Ehrenmitglied unseres Vereins, feierte am 15. Februar seinen 70. Geburtstag. Unser Verein spricht ihm zu diesem Tage herzliche Glückwünsche aus. Auch an dieser Stelle soll bei diesem Anlaß der uneigennütigen Tätigkeit dieses Mannes dankbar gedacht werden, der ein Vierteljahrhundert lang das Amt des Schriftführers und längere Zeit auch das des Herausgebers der „Mitteilungen“ unseres Vereins besorgte und in dieser Zeit geradezu die Seele unseres Vereins genannt werden konnte. 1925 legte er seine Aemter nieder und wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt, dem er gleich nach der Gründung schon als Gymnasiast beitrug, sodaß er ihm nun über 50 Jahre angehört. Er hat sich vor allem für die Naturschutzfragen lebhaft interessiert und dieses Gebiet, das jetzt von der Landesnaturschutzstelle in Karlsruhe bearbeitet wird, in den dienstfreien Stunden eingehendst gefördert. Die Katalogisierung der badischen Naturdenkmäler ist sein Werk. Daneben ist Dr. Schlatterer als ausgezeichneter Florist bekannt.



Welcher Rüstigkeit er sich noch erfreut, zeigt das beigelegte Bildchen, auf dem links sein langjähriger Freund Kustos A. K n e u c k e r aus Karlsruhe sitzt, ebenfalls Ehrenmitglied unseres Vereins, der vor zwei Jahren seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Auf der andern Seite sitzt unser rühriges Mitglied Herr Baurat S c h u r h a m m e r in Bonndorf, der sich um die Erhaltung der Wutachschlucht als Naturschutzgebiet und deren floristische Erforschung sehr verdient gemacht hat.

K. M ü l l e r.

Naturschutzwoche des Bundes Naturschutz in Bayern in Berchtesgaden.

Vom 18. bis 30. August 1934 veranstaltete der Bund Naturschutz in Bayern eine Naturschutztagung in Berchtesgaden, zu der etwa 100 Teilnehmer aus allen Gauen des Reiches erschienen waren; auch ein Däne nahm an der Tagung teil. Selbst die betagte Führerin des Bundes für Vogelschutz, Frau Lina Hähnlle, hatte sich eingefunden und besuchte mit bewundernswerter Frische und Ausdauer alle Vorträge. Die Vortragsreihe wurde eingeleitet mit der Begrüßung am Samstag, den 18. August durch Herrn Staatsrat v o n R e u t e r, den Vorsitzenden des Bundes, Herrn Ministerialdirektor F i s c h e r - München, den Herrn Vorstand des Bezirksamtes Berchtesgaden und durch den Herrn Direktor des Verkehrsvereins Berchtesgaden. Der angesagte Vortrag des Herrn Kultusministers S c h e m m mußte wegen der Volksabstimmung, der Vortrag des Herrn Ministerpräsidenten G ö r i n g wegen eines Autounfalles gestrichen werden. Am Sonntag, den 19. August, sprachen